

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 6	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
Thema des UV: Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - Allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Inhaltsfeld: f – Gesundheit	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines und spezielles Aufwärmen 	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen Die SuS können... SK <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [f] MK UK <ul style="list-style-type: none"> • körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [f] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Aufwärmens • Kriterien und Aufbau eines Aufwärmprogramms • kritische Auseinandersetzung mit Aufwärmspielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwärmen in Einzel-, Partner- und Gruppenformen • Allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines und sportartspezifisches Aufwärmen • zielführende Aufwärmspiele • Körperliche Reaktionen nach Belastung im Aufwärmen (Atmung, Gesichtsfarbe, Schwitzen) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Aufwärmens • Allgemeines und sportartspezifisches Aufwärmen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Anwendung der thematisierten Prinzipien beim selbstständigen Aufwärmen • Beteiligung in kognitiven Phasen <p>punktuell:</p> <p>--</p>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 10	Nummer des UVs im BF/SB: 1.3
Thema des UV: Leicht und ohne Unterbrechung ausdauernd laufen und schwimmen können		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Inhaltsfeld(er): f – Gesundheit d – Leistung	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none"> aerobe Ausdauerfähigkeit 	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens Leistungsverständnis im Sport 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen Die SuS können... SK <ul style="list-style-type: none"> psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [d] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [d] UK <ul style="list-style-type: none"> körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [f] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • individuelle anaerobe/ aerobe Belastungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen • Anpassung der Lauf- und Schwimgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit • Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen und Schwimmen benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • spielerische Förderung der Ausdauerleistungsfähigkeit • Individualisierung des Anforderungsniveaus 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauf- und Ausdauer Spiele • Runden- und Zeitschätzläufe • Bahnschwimmen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Leistungsfähigkeit • Pulsmessung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine nicht-normierte Mittelzeitausdauer (bis 15 Minuten) ohne Unterbrechung erbringen

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.2/3
Thema des UV: Einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen		
BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	Inhaltsfeld(er): d – Leistung a – Bewegungsstruktur/-lernen	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none">leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/ Stoß)traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe	Inhaltlicher Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none">Leistungsverständnis im SportStruktur und Funktion von Bewegungengrundlegende Aspekte des motorischen Lernens	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführeneinen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen Die SuS können... SK <ul style="list-style-type: none">psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [d]wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen (z. B. Tiefstart). [a] MK <ul style="list-style-type: none">einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [d]mediengestützte (analoge) Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [a] UK <ul style="list-style-type: none">ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [d]einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [a]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • regelgeleitetes Laufen, Springen und Werfen • Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampfregeln in den genannten Disziplinen • Messverfahren sachgerecht anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenverantwortliches und selbstständiges Trainieren und Üben (allein und in Gruppen) • Laufübungen im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen • individuelle Vorbereitung auf eine Wettkampfleistung (z.B. Aufwärmen, Anlaufstrecke individuell festlegen) • Wettkampfstätten wettkampfgerecht herrichten • Eigenständige Organisation (Aufstellen, Messen, Werte eintragen) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprinten nach <u>Tiefstart</u> • Weitsprung aus Absprungzone • Schlagballweitwurf <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Wettkampfregeln zu den genannten Disziplinen • Startabfolge Tiefstart • Lauf-, Sprung-, Wurf- ABC 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • angemessenes Trainings- und Wettkampferhalten • Hilfsbereitschaft und Teamgeist • selbstständiges Üben <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (normierter) Dreikampf nach Punktwerten, hier Jugendsportabzeichen

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 28	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1/2
Thema des UV: Vom Planschen zum Schwimmen – Beim Erlernen des Brust- und Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum Vortrieb erfahren und nutzen		
BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres und ausdauerndes Schwimmen • Schwimmmarten einschließlich Start und Wende 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Struktur und Funktion von Bewegungen • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführe 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Techniken des Schwimmens (Brust, Kraul, Rückenraul) • Phasierung von Techniken • grundlegende Sicherheits- und Verhaltensregeln im Schwimmunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • technikgeleitetes Erproben von Brust- und Kraultechnik • Erlernen von einzelnen Bewegungsabschnitten und Zusammensetzung zur Zieltechnik 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserwiderstand • Gleit-, Zug- und Druckphase • Auftrieb 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Lernprogression • selbstständiges Üben <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Schwimmtechniken auf grundlegendem Niveau • ggf. Ablegen des nächsthöheren Jugendschwimmabzeichens

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 10	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
Thema des UV: Wasserspringen ohne Angst und Übermut! – Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten		
BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen • in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben MK <ul style="list-style-type: none"> • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Sprünge aus unterschiedlichen Höhen fuß- und kopfwärts • Tauchen in unterschiedlichen Tiefen • individuelle Angstüberwindung • grundlegende Sicherheits- und Verhaltensregeln im Schwimmunterricht, insbesondere Risiken beim Tauchen mit Schwimmbrille und Eintauchphase bei Sprüngen vom 3m-Brett 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Synchronsprünge • Anwendung von Hilfsmitteln (z.B. Poolnudel, Gymnastikreifen) • Tauchen in unterschiedlichen Tiefen mit und ohne Taucherbrille • Heraufholen unterschiedlich schwerer Gegenstände 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Startsprünge vom Beckenrand und vom Startblock • Sprünge vom 1m- und 3m-Brett • Strecken- und Tieftauchen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung • Druckausgleich 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Lernprogression • selbstständiges Üben <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Sprungtechniken • getauchte Strecke, Herausholen von Gegenständen aus min. 2m Wassertiefe

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: Spannungsgeladene Ninja Warriors – Vielfältiges turnerisches Bewegten erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen		
BF/SB 5 Bewegten an Geräten – Turnen BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • normungebundenen Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten: Elemente der Fitness 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • vielfältiges turnerisches Bewegten (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z. B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren • eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen • grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden und nutzen 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [a] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [c] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [a] • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [c] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [c] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende, normungebundene Bewegungsfertigkeiten am Kasten, Bock und Sprungbrett • Erproben und Ausführen von unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten • grundlegende Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Turnen • Bewegungsverbindungen 	<ul style="list-style-type: none"> • erproben, experimentieren und kooperieren • Wagnis und Risiko voneinander abgrenzen können • einen Bewegungsparcours erstellen und durchlaufen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsparcours aus Kasten, Bock, Sprungbrett und Wand • Hilfestellungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ganzer Klammergriff, auch gedreht • Körperschwerpunkt • Wagnis und Risiko 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Üben • Motivation etwas Neues auszuprobieren • Einbringen von Ideen und Bewegungsmöglichkeiten in gestalterischen Phasen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sicheres Durchlaufen eines Bewegungsparcours • Leistungsdifferenzierung über verschiedene Anforderungsniveaus

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: Streetball – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> weitere Sportspiele und Sportspielvarianten (Streetball) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [d] MK UK <ul style="list-style-type: none"> ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [d] sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [e] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis weiterführender Regeln (Doppeldribbling, Foul, Sternschritt) • erweitertes taktisches Verhalten • Bewegungsvorstellung der Grundtechnik Stopp- und Sternschritt festigen • Wiederholung und Festigung der in der 5. Klasse erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsstationen mit niveaudifferenzierten Übungen • Spielformen mit möglichst isolierter Anforderung • Spiel mit wechselnden Partnern • grundlegende Taktikbausteine: Freilaufen und Anbieten mithilfe des Taktikboards 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von: Passen (Druck- und Bodenpass), Fangen, Dribbeln, Korbwurf • Einführung Stopp- und Sternschritt • Prinzipien des Freilaufens und Anbietens in reduzierten Spielformen 2:2 und 3:3 • Vereinbarungen treffen in strittigen Situationen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • technische und taktische Fachbegriffe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Teamfähigkeit • Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen • kontinuierliches und selbstständiges Üben • taktisch angemessenes Verhalten <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration von Stern- und Stoppschritt • Faires, taktisches Verhalten in Spielsituationen (3:3)

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: ca. 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: Federleicht – erste Erfahrungen mit dem Spielgerät technisch sicher im Partnerspiel Badminton anwenden		
BF/SB 7: Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele		Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none">Partnerspiel (Badminton)	Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e): <ul style="list-style-type: none">Interaktion im Sport	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwendenin dem ausgewählten Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen Die SuS können... SK <ul style="list-style-type: none">sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben MK <ul style="list-style-type: none">selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen UK	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • vielfältige Erfahrungen mit dem neuen Spielgerät sammeln • Schulung der Auge-Hand-Koordination • Phasierung von Aufschlagbewegungen und Überkopfschlägen • Partnerspiele mit- und gegeneinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben verschiedener Schlagtechniken • von beliebigen zu regelkonformen Aufschlägen (hoher Aufschlag) und Überkopfschlägen (Clear) • vielfältige, niveaudifferenzierte Aufgabenstellungen in Partner und Kleingruppen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlägergewöhnung/ Ball hochhalten • Schlägerhaltung • hoher Aufschlag • Überkopfclear <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielfeldbegrenzungen und Bezeichnung der Linien • Clear, Vor- und Rückhand 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Lernprogression • selbstständiges Üben <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hoher Aufschlag über eine Weitenmarkierung oder in ein Feld (Qualität der Bewegungsausführung, Reichweite) • Überkopfschläge (Qualität der Bewegungsausführung, Reichweite)